

Sitzungsvorlage

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss
Am: 26.06.2014

Betreff:
Zurückstellung von Maßnahmen in 2014

Anlage(n):
Mitzeichnung

Beschlussvorschlag:
Kenntnisnahme.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	26.06.2014	
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	10.07.2014	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Produkt	Bezeichnung
2014	diverse	

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Plan	Betrag
		Über den Betrag werden verschiedene Maßnahmen zurückgestellt, vgl. differenzierte Aufstellung in der Sachdarstellung.	-	3.650.100,00

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Nach § 28 Abs. 2 Ziffer 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) besteht eine unverzügliche Berichtspflicht, wenn sich abzeichnet, dass sich das Planergebnis des Ergebnishaushalts wesentlich verschlechtert. In der Sitzung vom 15. Mai 2014 wurde der Gemeinderat darüber mündlich unterrichtet, dass mit Einbrüchen bei den Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 5 Mio. EUR zu rechnen ist und der ursprüngliche Planansatz von 15 Mio. EUR im Ergebnis zu diesem Zeitpunkt nur noch bei 10 Mio. EUR liegt.

Mit Stand vom 10. Juni 2014 hat sich die Lage etwas gebessert, da nicht geplante Gewerbesteuernachzahlungen veranlagt werden konnten, durch die das Ergebnis auf nunmehr 11 Mio. EUR korrigiert wird.

Als Reaktion auf die drohenden Steuermindereinnahmen wurde verwaltungsintern abgestimmt, welche Maßnahmen zurückgestellt werden sollen, um auf die Aufstellung eines Nachtragsplans nach § 82 Abs. 2 Nr. 1 Gemeindeordnung vorerst verzichten zu können.

Bei den ausgewählten Positionen handelt es sich um Maßnahmen, für die noch keine Auftragsvergabe vorliegt bzw. getätigt wurde v.a. im Bereich des Gebäudeunterhaltungsprogramms oder im Bereich der investiven Hoch- und Tiefbaumaßnahmen.

Positionen der zurückgestellten Maßnahmen:

Nr.	Produktsachkonto	Erläuterung	Betrag in €
1	11.24.00.00.00 - 4211000	Erneuerung Jalousiensteuerung Rathaus	9.000
2	11.24.02.00.05 - 4211000	Fenster- und Malerarbeiten im Haus der Musik	6.500
3	11.24.02.00.09 - 4211000	Installation Taubenabwehr im Schafhof	5.000
4	11.24.02.00.24 - 4211000	Erneuerung des Asphaltbelags hinter der Fahrzeughalle im Bauhof	162.000
5	11.24.02.00.26 - 4211000	Dachsanierung Friedhof	90.000
6	11.24.02.01.01 - 4211000	Sanierung Warmwasserversorgung Turnhalle Bolzschule	6.000
7	11.24.02.03.04 - 4211000	Erneuerung von Sanitäreinrichtungen Uhlandschule	12.000
8	11.24.02.04.05 - 4211000	Sanierung der Sanitäreinrichtungen Realschule einschließlich Warmwasseraufbereitung und Installation	180.000
9	11.24.02.46.03 - 4211000	Schallschutzmaßnahmen Kiga Daimlerstraße	24.000
10	11.24.02.46.08 - 4211000	Einbau von Akustikdecken Kiga Otterweg einschließlich Erneuerung der Beleuchtung	35.000
11	11.24.02.46.10 - 4211000	Anstricharbeiten (außen und innen) Kiga Starenweg	34.000
12	11.24.02.46.10 - 4211000	Schallschutzmaßnahmen Kiga Starenweg	30.000
13	11.24.02.88.09 - 4211000	Ehem. Personenbahnhof - Fensterrahmen und -läden schleifen, ausbessern, lackieren	23.000
14	12.21.00.00.00 - 4272000	Verkehrszeichenprogramm (FB 4)	8.000
15	51.10.07.00.00 - 4291000	Günstigere Vergabe des Mobilitätskonzepts	50.000
16	52.10.00.00.00 - 3311000	Mehreinnahmen Baugenehmigungsgebühren	100.000
17	61.10.00.00.00 - diverse	Verbesserung aus Mai-Steuerschätzung	387.800
18	61.10.00.00.00 - 3013000	Verbesserung aus Gewerbesteuer	421.300
19	Sachkonto 40.	Personalaufwendungen	600.000
		Summe Ergebnishaushalt	2.183.600

Nr.	Auftragssachkonto	Erläuterung	Betrag in €
20	I 11244003 - 7871000	Teilbetrag Mehrzweckraum Kiga Starenweg	123.000
21	I 11244100 - 7871000	Neubau Kiga ESG-Gelände	471.000
22	I 11300014 - 7873000	Aufstellung von Infoterminals	60.000
23	I 12200037 - 7831000	EDV-Ausstattung FB 4	2.500
24	I 51100142 - 7871000	Innensanierung Gluckerschule	500.000
25	I 51100144 - 7821000	Erwerb von Grundstücken Holzgrundstraße 8 - 10	160.000
26	I 54100210 - 7872000	Sanierung Kornklinge (Feldweg)	150.000
		Summe Finanzhaushalt	1.466.500
		Summe Gesamthaushalt	3.650.100

Betrachtet man allein den Ergebnishaushalt, indem die Gewerbesteuereinbrüche in Höhe von 4 Mio. EUR zu verzeichnen sind, verbleibt durch die vorgesehenen Zurücksetzung von Maßnahmen weiterhin eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von 1.816.400 EUR, was wiederum 2,6% des geplanten Gesamtergebnishaushalts entspricht.

Da jedoch auch (investive) Maßnahmen im Finanzhaushalt gesperrt werden, beläuft sich die Verschlechterung auf den Gesamthaushalt und die Liquiditätsrechnung gesehen lediglich auf 349.900 EUR bzw. auf 0,39%. Somit ist eine Größenordnung erreicht, die den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung noch nicht zwingend nötig macht.

Mit den Erkenntnisse aus dem Finanzzwischenbericht zum 30. Juni 2014 soll im September erneut darüber entschieden werden, ob die Notwendigkeit zur Erstellung eines Nachtragshaushalts weiterhin entfällt oder dann gegeben ist.